

Niederschrift

über die in der 2. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg am **28. Juni 2021** im Bürgerhaus Lilie in Löhnberg gefassten Beschlüsse

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

Anwesend:

a) Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses

Dr. Schmidt, Frank (SPD)	Ausschussvorsitzender
Nießler, Karl (CDU)	stellv. Ausschussvorsitzender
Bleul, Valentin (FW)	Ausschussmitglied
Ehtemai, Meysam (AfD)	Ausschussmitglied
Dr. Hanisch, Johannes (CDU)	Ausschussmitglied
Häuser-Eltgen, Sabine (Bündnis 90 / Die Grünen)	Ausschussmitglied
Höfner, Andreas (CDU)	Ausschussmitglied
Jung, Oliver (SPD)	Ausschussmitglied
Lippe, Jutta (Bündnis 90 / Die Grünen)	Ausschussmitglied
Radkovsky, Christian (SPD)	i.V. für Eckert, Tobias
Dr. Valeske, Klaus (FDP)	Ausschussmitglied
Wendel, Christian (CDU)	Ausschussmitglied
Dr. Zabel, Norbert (CDU)	Ausschussmitglied

b) Zuhörer

Pabst, André (DIE LINKE)

c) vom Kreisausschuss:

Köberle, Michael	Landrat
Sauer, Jörg	Erster Kreisbeigeordneter

d) von der Verwaltung:

Lohr, Michael	Amt für Finanzen und Organisation
Günther, Ralf	Amt für Finanzen und Organisation
Kieserg, Jan	Büro Landrat
Dietrich, Nicole	Büro Landrat
Leber, Thorsten	Büro Landrat
Morschhäuser, Gabriele	Amt für Öffentliche Ordnung
Lorber, Stefan	Schrifführer

Tagesordnung:

1. Geschäftliches
2. **Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von Bauaufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018 – Erste Änderung** (VL-133/2021)
3. **Nachtragssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2021**
 - 3.1 **Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg** (AT-3/2021)
 - 3.2 **Senkung der Kreisumlage** (AT-2/2021)
 - 3.3 **Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate** (AT-21/2020)

4. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013 (AT-14/2021)

Sitzungsverlauf:

1. Geschäftliches

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses, Herr Dr. Frank Schmidt, eröffnet die heutige Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von Bauaufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018 – Erste Änderung VL-133/2021

Die Vorlage VL-133/2021 wurde den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses beschließen wie folgt:

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die der Vorlage 133/2021 als Anlage beigefügte Erste Änderung der Satzung des Landkreises Limburg-Weilburg über die Erhebung von Aufsichtsgebühren – Bauaufsichtsgebührensatzung – vom 19. Dezember 2018 zu beschließen.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

3. Nachtragssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2021

3.1 Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg

3.2 Senkung der Kreisumlage

3.3 Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate

Der festgestellte Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans einschließlich des Nachtragsstellenplans für das Haushaltsjahr 2021 liegt den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses vor.

Ebenso liegt den Ausschussmitgliedern die Vorlage VL-225/2021 wegen der Änderung des Nachtragsstellenplans 2021 vor. Mit dieser Änderung sollen zwei neue Stellen der Entgeltgruppe 10 TVöD für IT-Administratoren an den Schulen im Teil C (Erstattungsstellen) des Stellenplans geschaffen werden. Weiterhin sollen mit dieser Änderung des Stellenplans die

Stellen in der Stellenreserve des Gesundheitsamtes mit einem kw-Vermerk versehen werden.

Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg

Über den folgenden Antrag AT-3/2021 von CDU- und SPD- Kreistagsfraktionen soll im Rahmen der heutigen Beratung der Nachtragshaushaltssatzung 2021 entschieden werden:

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg stellt dem Kreisausschuss – Klimaschutzmanagement – für das Haushaltsjahr 2021 zusätzlich 200.000 € im Rahmen der Säule D des Zukunftsfonds zur Verfügung. Diese finanziellen Mittel sind für konkrete Maßnahmen des Landkreises bestimmt, die

- der Planung und Umsetzung von Vorhaben zur deutlichen Reduktion des Energieverbrauchs dienen.
- der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der nachhaltigen Eigenenergieproduktion dienen.
- Bürgerinnen und Bürger informieren, veranlassen und ggfls. dahingehend fördern, eigene Maßnahmen zur Senkung des CO₂-Ausstosses umzusetzen.
- ermöglichen, das Klimaschutzziel des Landkreises aus dem integrierten Klimaschutzkonzept (2014) so fortzuschreiben, dass diese Ziele auch einschließlich aller zu berücksichtigenden Faktoren („graue Energie“) angepasst und real erreicht werden können.

Der Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Energieversorgung und Landwirtschaft ist über die Maßnahmen und Ergebnisse in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen zu informieren.

Senkung der Kreisumlage

Über den folgenden Antrag AT-2/2021 der Kreistagsfraktion FW soll im Rahmen der heutigen Beratung der Nachtragshaushaltssatzung 2021 entschieden werden:

Im Haushaltsjahr 2021 wird der Hebesatz Kreisumlage so gesenkt, dass die Hälfte des zusätzlichen Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 9.432.000 € (Stand Controllingbericht zum 30. September 2020, Gesamtüberschuss 14.234.910 €) an die kreisangehörigen Kommunen zurückgezahlt wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2022 ist die Kreisumlage unter Berücksichtigung der zusätzlich vom Bund übernommen Ausgaben zu reduzieren (Kosten der Unterkunft ca. 5,7 Mio. €, Stand 30. September 2020).

Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate

Über den folgenden Antrag AT-21/2020 der Kreistagsfraktion DIE LINKE soll im Rahmen der heutigen Beratung der Nachtragshaushaltssatzung 2021 entschieden werden:

Der Vertretungsstellenpool für die Schulsekretariate wird um 2,5 Stellen erhöht, um den erhöhten Anforderungen in den Schulsekretariaten durch höhere Datenschutzauflagen und aktuell durch ein erhöhtes Infektionsrisiko durch die Corona-Pandemie begegnen zu können.

Landrat Köberle erläutert die wesentlichen Änderungen der vorgelegten Nachtragshaushaltssatzung 2021. Mit dieser Nachtragssatzung soll u. a. der Hebesatz der Kreisumlage von bisher 32,65% auf 32,00% und der Hebesatz der Schulumlage von bisher 17,85% auf 17,50% reduziert werden (Senkung um 1,00% gesamt).

Wegen der Finanzierung der zwei neuen Stellen für die IT-Administratoren an den Schulen ist die Finanzierung über einen Zeitraum von zwei Jahren gesichert.

3.1 Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg AT-3/2021

Ausschussvorsitzender Dr. Schmidt lässt nun über den o. g. Antrag AT-3/2021 von CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen wegen der Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg abstimmen.

Antrag:

Der Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem o. g. Antrag AT-3/2021 zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 2 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

3.2 Senkung der Kreisumlage AT-2/2021

Ausschussvorsitzender Dr. Schmidt lässt nun über den o. g. Antrag AT-2/2021 der Kreistagsfraktion FW wegen der Senkung der Kreisumlage abstimmen.

Antrag:

Der Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem o. g. Antrag AT-2/2021 zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

1 Ja-Stimme(n), 10 Nein-Stimme(n), 2 Enthaltung(en)

3.3 Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate AT-21/2020

Ausschussvorsitzender Dr. Schmidt lässt nun über den o. g. Antrag AT-21/2020 der Kreistagsfraktion DIE LINKE wegen der Erhöhung des Vertretungsstellenpools um 2,5 Stellen im Bereich der Schulsekretariate abstimmen.

Antrag:

Der Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem o. g. Antrag AT-21/2020 zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Ausschussvorsitzender Dr. Schmidt lässt nun über den vorliegenden Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Änderungen des Nachtragsstellenplans 2021 (VL-225/2021) abstimmen.

Die o. g. beschlossenen Anträge wegen der Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds und der Erhöhung des Vertretungsstellenpools im Bereich der Schulsekretariate sind bereits im vorliegenden Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2021 berücksichtigt.

Antrag:

Der Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem vorgelegten Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Änderungen des Nachtragsstellenplans 2021 (VL-225/2021) zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

4. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages AT-14/2021 Limburg-Weilburg in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013

Der Antrag AT-14/2021 der Fraktion DIE LINKE liegt den Ausschussmitgliedern vor. Nach dieser Vorlage wird der Kreistag gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages wird entsprechend der Regelung für Mandatsträger von Parteien, die keine Fraktion bilden können, aus der Legislatur 2011 bis 2016 gemäß dem § 5 der Geschäftsordnung vom 21. Juni 2013 geändert.

Dort heißt es wörtlich: „Der Kreistag kann Gruppen per Beschluss eine pauschale Zuwendung aus dem Haushalt des Landkreises ...für die jährlichen Aufwendungen der Geschäftsführung gewähren“. Daraus sollte eine mögliche notwendige Finanzierung der Arbeitsmaterialien, Portogebühren, der vorbereitenden Sitzungen innerhalb der Parteigruppe und entsprechende Fahrtkosten gewährleistet und gewährt werden können. Die Höhe der Zuwendungen ist unter Berücksichtigung der jährlichen Preiserhöhungen (Inflationsrate) innerhalb der vergangenen 8 Jahre zu bemessen.

Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses legen einvernehmlich fest, dass der o. g. Antrag in der heutigen Sitzung nicht beraten und entschieden wird. Der Antrag AT-14/2021 wird zurückgestellt und verbleibt im Geschäftsgang.

Ausschussvorsitzender Dr. Frank Schmidt schließt die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses um 18:26 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauer für Ihre Teilnahme.

Ausschussvorsitzender:

gez. Dr. Frank Schmidt

Schriftführer:

gez. Stefan Lorber

gesehen:

gez. Michael Köberle, Landrat